



Institut Neulandschulen

1190 Wien, Alfred-Wegener-Gasse 10-12
1100 Wien, Ludwig-von-Höhnel-Gasse 17-19
1100 Wien, Alxingergasse 4-10

www.nls.at

Liebe Eltern!

Wien, 21. Februar 2021

Um in dieser schwierigen Zeit planen und entsprechende Vorkehrungen treffen zu können, werden rasche Kommunikation und verlässliche Entscheidungen erwartet. Dies möglichst zeitnah, auch wenn Absichten und Vorgaben oft sehr vage und Regelungen noch weitgehend unbekannt sind.

Das war für die Vorbereitungen des Schulbetriebs nach den Weihnachtsferien so und traf auch für den Semesterbeginn zu. Die Schul- und Tagesheimleiter haben bestmöglich zu organisieren versucht, die Verwaltung war gefordert, um Entscheidungen hinsichtlich der Festlegung des Monatsbeitrags zu treffen.

Inzwischen hat sich das vorgegebene System weitgehend eingespielt und es ist zu erwarten, dass es auch im März bzw. bis Ostern so bleiben wird. Von Zufriedenheit mit der Situation sind wir weit entfernt, sehnsüchtig warten wir darauf, dass Schule in einer uns vertrauten und in erstrebenswerter Normalität angeboten werden kann und stattfindet.

In der Februarmitteilung sind wir davon ausgegangen, dass die beiden Monate Jänner und Februar sich hinsichtlich des **Betreuungs- und Essensbeitrages ergänzen und „ausgleichen“** würden. Aus diesem Grund haben wir für den Monat Februar auf diese Beiträge verzichtet. Für die Volksschulkinder ist das auch eingetroffen, wenngleich es auch hier vereinzelt Kinder gibt, die - aus welchen Gründen auch immer - auch im Februar den Betreuungsteil nicht in Anspruch nehmen wollten bzw. genommen haben.

Im Bereich der Mittelstufe (Mittelschule und AHS-Unterstufe) konnte aufgrund der Vorgaben dieser Ausgleich nicht wie erwartet als solcher empfunden werden. Hier waren die Schultage variabel und die Schülerzahl auf die Hälfte reduziert. Das vorgegebene „System“ aber brauchte die komplette Infrastruktur mit Betreuungspersonal, Küche und Reinigung. Lediglich der Lebensmittelaufwand war merklich weniger. Dies wollen wir mit der Regelung für den Monat März berücksichtigen.

Im Monat März gilt daher Folgendes:

Für den Bereich der Volksschulen wird der im Schulvertrag vereinbarte Beitrag eingehoben. Schule und Tagesheim finden für die gesamte Kinderanzahl an allen 5 Tagen der Woche statt.

Für den Bereich der Mittelstufe wird am Monatsbeginn zunächst ausschließlich der Schulgeldbeitrag eingehoben. Die Betreuungs- und Essensbeiträge werden am Ende des Monats entsprechend der tatsächlichen Anwesenheit verrechnet. **Als Tagsatz gilt der Betrag von € 12.**

Eingehoben wird die für die Betreuung und Verpflegung im Monat März anfallende Summe am Ende des Monats. Um dabei unnötige „Belastungen am Konto“ zum Monatsbeginn zu vermeiden, wird der Aprilbeitrag für die Mittelstufe erst um den 15. April eingehoben.

Gleich bleibt – wie in den Monaten davor - für alle Schularten die Höhe des Beitrags für die Aufrechterhaltung des Schul- und Unterrichtsbetriebes (Schulgeldbeitrag).

Es ist uns bewusst, dass es nach wie vor für manche sehr schwer ist, allen finanziellen Verpflichtungen nachzukommen. Dank solidarischer Hilfe der Neulandgemeinschaft besteht weiterhin die Möglichkeit, sich an unseren Sozialfonds (institut@nls.at) zu wenden. An dieser Stelle vielen Dank an all jene, die das ermöglichen und auf das Spendenkonto einen Beitrag einzahlen:

Hilfswerk Neulandschulen, Konto bei BAWAG, IBAN AT89 6000 0000 0797 0009.

Namens des gesamten Teams grüßt herzlich



OSR Dir. Johann Zolles

GF-Rektor des Instituts Neulandschulen